

Energie- und Klimanews der Stadt Nidda

Ausgabe Mai / Juni 2022

Sehr geehrte Leser,

hiermit stellen wir Ihnen wieder aktuelle Informationen aus dem Bereich Energie und Klimaschutz zur Verfügung.

Des Weiteren halten wir viele Informationen auf den Internetseiten der Stadt Nidda für Sie bereit. Der kurze Weg zu den Klimaschutzinformationen geht über www.nidda.de/klima.

Bei vielen Fragen zum Energiesparen im Haushalt, energetischen Sanierungsmöglichkeiten, dem Einsatz erneuerbarer Energien oder anderen Möglichkeiten sein Leben nachhaltig zu gestalten, berät Sie das Klimaschutzteam der Stadt Nidda gern.

Ihr Klimaschutzteam der Stadt Nidda

Inhalt

- [Strommessgerät-Ausleihe](#)
- [Gemeinschaftsaufgabe Wassersparen](#)
- [Neue Ladensäuleninfrastruktur in der Stadt Nidda](#)
- [Stadtradeln in Nidda– los geht's am 03.September](#)
- [Solarenergie: Nidda auf der Sonnenseite](#)
- [Termine](#)

Strommessgerät-Ausleihe

Das Thema Energiesparen ist nicht nur durch den Ukraine-Krieg aktueller denn je, auch die Zunahme der Extremwetter-Ereignisse in der ganzen Welt machen deutlich, dass der Treibhausgasausstoß schnell sinken sollte. Daher möchten wir daran erinnern, dass im Rathaus ein Strom-Messgerät für die Ausleihe zur Verfügung steht.

Eine Kollegin hat damit im vergangenen Jahr alle Verbraucher ihres Haushaltes überprüft und konnte eine Einsparung von 300 kWh/Jahr erreichen.

Damit hat sie etwa 142 kg CO₂ und runde 100 € eingespart. Obwohl die Kollegin bereits sehr bewusst mit ihrem Energieverbrauch umging, war sie verblüfft über dieses beachtliche Einsparpotential.

Die umgesetzten Maßnahmen waren denkbar schlicht: So hat z. B. der Wasserkocher auf der Station permanent Ruhestrom verbraucht, der sich übers Jahr auf ca. 30 kWh summierte. Sie verwendet nach der Überprüfung mit dem Messgerät ein sparsameres Programm für die Spülmaschine und hat weitere unerkannte Ruhestrom-Verbraucher identifizieren können, die nun mit einer schaltbaren Steckerleiste ausgeschaltet werden.

Übrigens: Kühl- und Gefriergeräte gehören zu den stärksten Verbrauchern im Haushalt. Sparpotential lässt sich auch bei modernen effizienten Geräten noch entdecken: Z. B. kann der Kühlschrank aus der warmen Küche in einen kühleren Raum verlegt und zusätzlich durch das Auftauen von Gefriergut im Kühlschrank der Energieverbrauch reduziert werden.

Termine für die Ausleihe des Messgeräts können Sie jederzeit beim Klimaschutzteam der Stadt Nidda unter 06043 /8006-211 od. 212 oder via [Email](#) vereinbaren.

[\(zurück\)](#)

Gemeinschaftsaufgabe Wassersparen

Trinkwasser ist unser wichtigstes Lebensmittel. Wer schon einmal z. B. durch Instandsetzungsarbeiten nach einem Rohrbruch oder Verunreinigungen zeitweise von der öffentlichen Wasserversorgung abgeschnitten war, hat sicher feststellen können, dass es in zahlreichen Alltagssituationen im Haushalt und darüber hinaus unverzichtbar ist und schätzt die Zuverlässigkeit, mit der es aus der Leitung strömt.

Ganz selbstverständlich verbraucht jeder von uns aktuell ca. 127 Liter Trinkwasser, Tag für Tag. Der durchschnittliche Pro-Kopf-Verbrauch ist seit den 90er Jahren vor allem durch den Einsatz sparsamerer Armaturen und die Nutzung von Regenwasser von 147 Liter/Tag insgesamt gesunken, steigt aber witterungsbedingt seit 2015 wieder an.

Längere niederschlagsarme Zeiten und Starkregenereignisse finden bei uns immer häufiger statt. Diese klimatischen Veränderungen wirken sich negativ auf die Grundwasser-Neubildung aus, so dass viele Wasserversorger und Kommunen wie die Stadt Nidda bereits Trinkwasser-Notstandsverordnungen erlassen haben, um auf die im Zuge des Klimawandels prognostizierte Verschlechterung der Situation schnell reagieren zu können.

In den besonders heißen und trockenen Jahren seit 2015 war dies in einigen Regionen Deutschlands der Fall. Aber müssen denn erst Verbote und strikte Vorgaben zur Einschränkung des Wasserverbrauchs in Kraft treten?

Jede Person, jeder Haushalt, jedes Unternehmen kann sofort damit beginnen, sensibler mit dem eigenen Trinkwasserverbrauch umzugehen und diese wichtige Ressource zu schonen. Wer unsere Tipps umsetzt, tut schon einiges für eine nachhaltigere Lebensweise.

Wer mehr über die Zusammenhänge von Klima und Grundwasserneubildung erfahren möchte, findet ein spannendes Video aus dem [Vogelsberg](#).

Wassersparen im Garten:

- Regenwasser oder Brauchwasser verwenden
- Vor dem Gießen (am besten in den Abendstunden, auf keinen Fall zur Mittagszeit!) den Boden auflockern
- Mulchen, um die Feuchtigkeit besser im Boden zu halten
- Rasenflächen nicht zu kurz bzw. seltener mähen
- Rasensprengen vermeiden
- Genau prüfen, ob ein Pool wirklich gefüllt werden muss, evtl. mit Nachbarn gemeinsame Nutzung organisieren, Verdunstung durch Abdeckung reduzieren
- Regentonne installieren

Wassersparen in Bad und Haushalt:

- Wassersparende Duschköpfe / Wasserhähne (Mischdüsen bzw. Strahlregler)
- Duschen statt Baden
- Tropfende Hähne abstellen

- Beim Händewaschen und Zähneputzen Wasser nicht laufen lassen, Zahnputzbecher verwenden
- Waschmaschine und Geschirrspüler vollständig befüllen
- Toilettenspülung mit Spartaste ausstatten
- Gemüse in einer Schüssel waschen, Wasser für die Gartenbewässerung verwenden

Wassersparen beim Konsum:

Bei der Herstellung nahezu aller Konsumgüter wird in der einen oder anderen Form Wasser verbraucht. Diesen Verbrauch nennt man auch „virtuelles Wasser“. So verbergen sich z. B. 15.400 Liter virtuelles Wasser in einem einzigen Kilo Rindfleisch, in einer Tafel Schokolade 1.720 Liter. Alleine beim Anbau verbraucht die Baumwolle, die in einem T-Shirt steckt 2.700 Liter Wasser, durch die weitere Verarbeitung kann die Menge bis auf 15.000 Liter steigen.

- Saisonale, regionale Produkte kaufen
- (Rind-)Fleischkonsum reduzieren
- Second-Hand kaufen und so manchem Kleidungsstück ein neues Leben schenken

[\(zurück\)](#)

Neue Ladesäulen-Infrastruktur in der Stadt Nidda

Die Stadt Nidda beschäftigt sich schon seit 2016 mit dem Ausbau von Ladeinfrastruktur für Elektromobilität. In 2017 wurde ein Konzept zum Ausbau in Nidda und Schotten erstellt. Durch die Förderung des Bundes konnten Zuschüsse für öffentliche Ladesäulen an 5 relevanten Standorten im Stadtgebiet gewonnen werden. Diese Ladesäulen werden aktuell fertiggestellt. Die ersten sind sogar schon in Betrieb.

Die Standorte sind:

- Ober-Widdersheim: P+R-Parkplatz Häuserhof
- Bad Salzhausen: Parkplatz Ost
- Nidda: Bahnhof, Bürgerhaus (2 Säulen), Rathaus

Da in Nidda aufgrund der Siedlungsstruktur aber vornehmlich auf dem eigenen Grundstück, am Arbeitsort oder an Attraktionspunkten Ladebedarf entsteht, sind auch Unternehmen angehalten, Ihren Kunden diesen Service verfügbar zu machen. Die Betreiber des Kinos Lumos in Nidda gehen hier mit gutem Beispiel voran. Für Gäste stehen auf dem Parkplatz insgesamt 6 Ladeplätze zur Verfügung. Zudem gibt es drei Ladefächer für Akkus, z.B. von E-Bikes.

Auch am Marktplatz und am Rathaus sind Ladefächer inkl. Abstellmöglichkeit für E-Bikes zu finden.

[\(zurück\)](#)

Stadtradeln in Nidda– los geht's am 03.September

Wir glauben, dass es viel über die Vorteile des Radfahrens zu erzählen gibt. Am wirksamsten überzeugt man die Menschen aber, wenn sie für 21 Tage einfach mal selbst aufs Rad steigen. **Daher nimmt Nidda auch 2022 wieder an der Klima-Bündnis-Kampagne STADTRADELN teil – los geht's am 03.September.**

Es geht darum, 21 Tage lang möglichst viele Alltagswege klimafreundlich mit dem Fahrrad zurückzulegen. Dabei ist egal, ob Sie bereits jeden Tag fahren oder bisher eher selten mit dem Rad unterwegs sind. Nutzen Sie so oft wie möglich das Fahrrad, denn jeder Kilometer zählt.

Beim STADTRADELN mitmachen können alle, die in der Stadt Nidda wohnen, arbeiten, einem Verein angehören, eine (Hoch-)Schule besuchen oder sich anderweitig mit der Stadt am Fluss verbunden fühlen.

Schwingen Sie sich vom 03.09. bis 23.09.2021 auf Ihr Rad und sammeln Sie möglichst viele Radkilometer für Nidda.

Radfahren macht zusammen mehr Spaß als allein, daher gründen Sie doch ein Team mit Freunden, Familien oder Kollegen und messen Sie sich mit anderen. Jeder kann ein STADTRADELN-Team gründen bzw. einem bestehenden Team beitreten, um beim Wettbewerb teilzunehmen. Anmelden können sich Interessierte schon jetzt unter <https://www.stadtradeln.de/nidda>.

Es gibt auch in diesem Jahr wieder die Möglichkeit ohne eigenen Account mitzumachen. Für Fragen zur Teilnahme wenden Sie sich bitte an die Koordinatorin bei der Stadt Nidda, Stefanie Fink: Tel. 06043-8006 263 od. s.fink@nidda.de.

Extrem begeisterte Radler können sich auch als STADTRADELN-Star melden! Nidda sucht beispielhafte Vorbilder, die in den 21 STADTRADELN-Tagen kein Auto von innen sehen und komplett auf das Fahrrad umsteigen.

Während des Kampagnenzeitraums steht allen angemeldeten Teilnehmern zudem die Meldeplattform „RADar!“ zur Verfügung. Mit diesem Tool haben Radelnde die Möglichkeit, via Internet oder über die STADTRADELN-App auf gefährliche Stellen im Radwegeverlauf aufmerksam zu machen.

Außerdem können Teilnehmende, mithilfe der kostenfreien STADTRADELN-App, die geradelten Strecken bequem via GPS tracken und direkt ihrem Team und ihrer Kommune gutschreiben.

Wir hoffen auch in diesem Jahr wieder auf eine rege Teilnahme aller Bürger*innen, Parlamentarier*innen und Interessierten beim STADTRADELN, um dadurch aktiv ein Zeichen für mehr Klimaschutz und mehr Anerkennung des Radverkehrs im Alltag zu setzen.

STADTRADELN ist eine internationale Kampagne des Klima-Bündnis und wird von den Partnern Ortlieb, ABUS, Busch + Müller, Stevens Bikes, MYBIKE, Paul Lange & Co., WSM und Schwalbe unterstützt.

[\(zurück\)](#)

Solarenergie: Nidda auf der Sonnenseite

Lass die Sonne in dein Haus!

Die Informations-Kampagne „Lass die Sonne in dein Haus“ startet diesen Juni in Nidda. Ziel dieser Kampagne, deren Vorbereitung vom Land Hessen unterstützt wurde, ist es, die Eigenheimbesitzerinnen und -besitzer zur Installation von Solarstromanlagen auf ihren privaten Hausdächern zu motivieren.

Vielfältiges Beratungsangebot

Nidda bietet im Rahmen dieser Kampagne Beratungsangebote für die Bürgerinnen und Bürger an. Dazu zählen Informationen auf der Homepage der Stadt Nidda sowie eine online **Informationsveranstaltung für alle Interessierten am 23.06.2022 um 19 Uhr**. Interessierte können sich hierfür telefonisch unter 06043-8006 263 oder per Email unter klimaschutz@nidda.de anmelden.

Bürgerinnen und Bürger können sich auch unabhängig davon aktiv mit dem Solar-Potenzial ihres Daches auseinandersetzen - etwa über das [hessische Solar-Kataster](#).

Für die Stadt Nidda ist es wichtig, die Solarenergie auszubauen und damit einen Schritt hin zur klimaneutralen Kommune zu gehen. Daher unterstützt die Stadt Nidda ihre Bürgerschaft mit einem Förderprogramm für die Errichtung von Solaranlagen mit Speichern, die Nachrüstung von Stromspeichern bei bestehenden Anlagen sowie die Installation von Balkon-PV unterstützen. Wenn Sie Fragen zur Förderung der Stadt Nidda haben, wenden Sie sich bitte an die Förderprogramm-Managerin Karin Knölcke unter der 06031-8006 211 oder klimaschutz@nidda.de.

Gründe für den Solarausbau

Für Eigenheimbesitzerinnen und -besitzer lohnt sich der Betrieb einer Solaranlage in der Regel vielfach: Sie sparen Energiekosten, werden unabhängiger von Energiekostenschwankungen, steigern den Wert ihrer Immobilie und leisten einen eigenen Beitrag für den regionalen Klimaschutz. **Nun liegt es an Ihnen als Bürgerinnen und Bürger, Ihre Chancen zu nutzen!**

[\(zurück\)](#)

Hessische Staatspreis für innovative Energielösungen

Aufgepasst! - Ihr Beitrag zum Klimaschutz wird honoriert. Beim hessische Staatspreis für innovative Energielösungen sind dieses Jahr bis zu **7.500 Euro** zu gewinnen!

Sie sind ein Unternehmen, eine Institution, ein Projekt, eine Privatperson oder eine Kommune mit einer innovativen Energielösung? Sie haben als Studierende oder Schülerinnen und Schüler ein außergewöhnliches Konzept? Sie tragen aktiv zur Energiewende in Hessen bei? Das klingt preisverdächtig!

Das Hessische Ministerium für Wirtschaft, Energie, Verkehr und Wohnen sucht richtungsweisende und kreative Lösungen im ganzen Themenfeld Energie. In den Kategorien Wärme, Strom, Mobilität, Systemintegration und Nachwuchs sind neben der öffentlichkeitswirksamen Verleihung mit Urkunde jeweils folgende Preise zu vergeben:

Gewinnerinnen und Gewinner erhalten ein Preisgeld von 7.500 €; in der Kategorie Nachwuchs ein Preisgeld von 2.500 €. Sie profitieren zudem von einem professionellen Imagefilm zur freien Verwendung. Zweitplatzierte erhalten ein Preisgeld von 2.500 €; in der Kategorie Nachwuchs ein Preisgeld von 1.000 €.

Weitere Informationen zum Wettbewerb, der Bewerbung und den Teilnahmebedingungen finden Sie unter: <https://www.hessischer-staatspreis-energie.de/>

Machen Sie mit und bewerben Sie sich bis zum **30.06.2022** für den Hessischen Staatspreis Energie! Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung!

[\(zurück\)](#)

Termine

ReparierBar

Nach langer Pause starten nun wieder die Reparaturabende in Nidda. Die nächste ReparierBar findet am 30.05.2022 im Foyer des Bürgerhauses statt. Einige Termine sind aktuell noch frei. Auch für den 27.06.2022 ist die Durchführung einer ReparierBar geplant. Melden Sie sich hierfür beim Klimaschutzteam der Stadt Nidda unter 06043 – 8006 263 oder via [Email](#) an.

Energieberatung im Rathaus Nidda

Die nächsten, freien Termine für die kostenlosen Beratung im Rathaus Nidda sind **am 05. Juli 2022 und 09. August 2022**. Anmeldungen hierfür nimmt die Klimaschutzteam der Stadt Nidda unter 06043 – 8006 263 oder via [Email](#) entgegen.

Kostenfreie Online-Ringvorlesung des Wetteraukreises- eine ökologisch nachhaltige und klimafreundliche Lebensweise in unserer Region

In einer kostenfreien Online-Ringvorlesung geben Expert/innen spannende Ein- und Ausblicke, wie der Wandel zu einer ökologisch nachhaltigen und klimafreundlichen Lebensweise in der Region gelingen kann. In Ringvorlesung, die in der Zusammenarbeit mit der VHS Wetterau und dem Fachbereich „Regionalentwicklung und Umwelt“ des Wetteraukreises entwickelt wurde, erfahren Sie auch, welchen Beitrag Sie selbst leisten können. Neugierig geworden? Dann schauen Sie doch einfach bei einem der nächsten Termine vorbei.

Martin Langlitz stellt das Konzept „Fairtrade“ in seinem [Vortrag am 31. Mai](#) vor und berichtet über den Bewerbungsprozess des Wetteraukreises zum Fairtrade Landkreis. Global denken, „lokal handeln“ ist das Motto der Kampagne „Fairtrade“.

Im Juni geht es um die Frage „Klimaschutz in der Wetterau – wie erreichen wir die Klimaziele?“ Susanne Feiler, Klimaschutzmanagerin des Wetteraukreises stellt in ihrem Vortrag das Konzept des Wetteraukreises vor.

Der Vortrag im Juli dreht sich um Ernährung. Ökologische, regionale, saisonale Ernährung – „Vom Acker auf den Tisch“ heißt der Titel. Claudia Zohner von der Öko-Modell-Region Wetterau gibt Antworten zum Thema Bio-Siegel: was bedeutet „Öko“, was „regional“ und worauf man beim Einkauf achten kann.

Partner der Ringvorlesung ist die Dorf-Akademie Wetterau/Oberhessen. Die Vorträge finden Online über Zoom statt. [Der Wetteraukreis bittet um Voranmeldung über den Link zur jeweiligen Veranstaltung.](#)

[\(zurück\)](#)

Haftungsausschluss

Trotz sorgfältiger, inhaltlicher Kontrolle übernehmen wir keine Haftung für die Inhalte externer Links. Für die Inhalte verlinkter Seiten sind ausschließliche deren Betreiber verantwortlich. Die Stadt Nidda übernimmt keine Gewähr für die Richtigkeit, Aktualität und Vollständigkeit der enthaltenen Angaben.

Impressum

**Magistrat der Stadt Nidda, Wilhelm-Eckhardt-Platz, 63667 Nidda •
www.nidda.de, Tel. 06043-8006 0, info@nidda.de**

Herausgegeben durch: FB Bauen, Planen, Umwelt, FD Umwelt- und
Naturschutz

**Wenn Sie keine weiteren Ausgaben des Newsletters mehr erhalten
möchten, melden Sie sich bitte über diese [Seite](#) vom Newsletter ab.**